

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 24

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Badezeit.

Seit Baumgarten das Bad dem Wolfenschießen gegnnet,  
Und seit Burkhard Mönch bei Basel in Rosen gebadet,  
Seit man den Sonderbundskrieg im Bade Nothen verabredt:  
Hat sich schon Mancher verjüngt im Bad und den Beutel erleichtert.  
Porzellan ziemt Reichen, den Armen die hölzerne Wanne.  
Schiller sprach schon: Es lächelt der See, er ladet zum Bade.  
Wer zählt alle mir auf, die sündenvertilgenden Bäder?  
„Alte Weiber und Enten schwabern“, wie es im Lied heißt;  
Alles steigt in den Kasten und spült sich den frostigen Mat ab;  
Nixen, Najaden, Eifen und Nymphen verlocken die Menschheit;  
Ragen und Finken fliegen vom Baum und baden im Staube.  
Oft dient auch das Baden den Lebensmüden zur Ausred'.  
Wer sich ertränkt, läßt schriftlich zurück: „Ich wollte nur baden.“  
Eisensäuerling, Schwefel und Meerzals stärken den Reichen,  
Arme baden im Schweiß des Angesichts und in — Thränen;  
Kranken verordnet der Arzt oft Bäder von heilsamen Kräutern.  
Russen, Franzosen und Britten verehren am meisten das Blutbad,  
Denn im Blut liegt Eisen und Eisen ist gut für die Nerven.  
Wer im Blut und Eisen sich badet, wird hörnern wie Siegfried;  
Und wer solches nicht glaubt, der frage den Mann der drei Häärchen,  
Welcher in Kissingen sitzt im diplomatischen Bade.  
Auf eine kalte „Dusche“ von Richter nimmt er ein Dampfbad;  
Türkische Bäder und russische nimmt er gleichfalls mitunter,  
Zimmer behutsam, daß er das Kind mit dem Bad nicht verschütte.

**A.:** Ja, ja, der Berger hat vom Nationalrath sis Dividende-Zudertäfeli nit übercho.

**B.:** Mi het d'rum g'merkt, daß er bi sim Zudertoll eigentlich mehr an e Zoll Zucker denkt het.

**Glaus:** Gestern hani den Festwy für e Schiebet versucht. Aber soll mi der Guggler verbäuelle, wenn das en Festwy ist.

**Fud:** Aber wiejo denn?

**Glaus:** Weil er mi het la g'heie, dä Donner! Wär' es en Festwy, so hätt' er mi au fe st e r g'halte ob em Feigob.

## Berner Waldandacht.

Früh Morgens, wenn die Sähne kräh'n,  
Gh' noch der Milchfrau Ruf erschallt,  
Muß sich nach Aergerniß umseh'n  
Der Berner im Bremgartner Wald.  
Dann gehet leise,  
Nach seiner Weise,  
Der Herr Landjäger durch den Wald.  
Ein Paar, das ihn nicht kommen hört,  
Nicht hört mit Küssen auf sogleich  
Wird aus dem Schädern aufgestört,  
Zäh fortgeschleppt in's Stadtbereich;  
Die Berner denken,  
Nun laßt uns senten  
Vor'm Landjäger das Haupt so bieich.  
Der Richter, wenn er aufgewacht,  
Er ahndet auch den Frevel bald:  
Wer solches Aergerniß gemacht,  
Zehn Franken dem Staatsfettel zahlt.  
Zm kleinen Kreise  
Küßt euch doch leise,  
Doch nicht in dem Bremgartner Wald —  
Der Landjäger geht durch den Wald.

Da sich herausstellte, daß 80% der Lehrer in Basel freisinnig sind, beschlossen die dortigen reichen Frommen, fortan mit größter Entschiedenheit an den 20% festzuhalten.

**Benz:** Mi seit, für's eidgenössische Schützenfest sigi gar kei ostschweizerische Musik engagirt worde.

**Ruedi:** Das ist wohl behhalb nit g'scheh, will ne d'Byse (Ostwind) finer Zyt d' Festhütte umg'wäiht het. Drumm wei si au nit meh vom Blase müße vo dorthier.

### Unterleibskrankheiten,

Geschlechtskrankheiten, Folgen von  
Ansteckung od. Selbstschwächung,  
Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen,  
Wasserbrennen, Bettnässen,  
Blutharnen, Blasen- und Nierenleiden  
behandelt brieflich nach neuer  
wissenschaftlicher Methode mit un-  
schädlichen Mitteln. Keine Berufs-  
störung! Strenge Diskretion!

**Bremicker**, praktisch. Arzt in  
Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krank-  
heiten garantire für den Erfolg in  
allen heilbaren Fällen!



Garantirt ächte, feinste  
**Neapolitanische Maccaroni**  
und zwölf Sorten feinste  
**Neapolitanische Suppenpasten.**  
offen und in Originalkisten von  
25 und 50 Kilo,  
Parmesankäse, Farines de Groult,  
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,  
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,  
Konserven, Fleischextrakt, Ge-  
würze etc. (N. 3221)  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
**H. Volkart, Zürich.**

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati, Mollis**  
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52.

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung  
**Aussersihl-Zürich.** (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

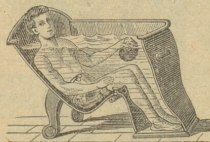


gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen  
Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7ner und 5er, sowie  
französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Ge-  
schmack rauchen will, -67-3

Verlange

aus der Cigarrenfabrik

**J. & H. Eichenberger in Burg**  
(Ct. Aargau.)



### Bade-Stühle

mit und ohne Ofen  
für Gesunde und Kranke.

Illustr. Prospekte gratis.

**C. T. AMSLER,**

Apparaten-Fabrik,

Feuerthalen bei Schaffhausen.

1210Z]-71-3

**Parqueterie-Fabrik**  
**Interlaken.**

Parqueterie, Châletbau,  
Bauschreinerei, -63-52  
Dekorative Zimmerarbeiten.

**Louis Troxler,**  
LUZERN

**Metallbuchstabenfabrik für Firma**  
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.  
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

### Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten der  
Haut, der männlichen u. weiblichen  
Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wo-  
runter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

### Représentants

sérieux sont demandés par Mes-  
sieurs **N. Guiserix et Cie.**,  
propriétaires des meilleures crûs  
des environs de Bordeaux, pour  
le placement des Vins, Rhums et  
Cognacs, etc.

Ecrire: 42, Cours de Tourny,  
Bordeaux.

### Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt

Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise  
Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. **Frey-Hälder.**